

# Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln  
Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppeln

Verlag: Driebatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58. — Postcheck-Nummer: Breslau 615

Bezugspreis: 1,20 vierteljährlich,  
Preis pro Nummer 20  $\mathfrak{F}$ .

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, dagegen der Verlag nicht. Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei der örtlichen Postanstalt anzubringen.

Nr. 14.

Mittwoch, den 16. Juli 1930.

XVII. Jahrg

**Inhalt:** I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden  
1. Kampf gegen die Tuberkulose. — 2. Internationale Sommerhochschule in Paris-Suresnes. — 3. Schulfammlung der Staatlichen Biologischen Anstalt auf Helgoland. — 4. Album der geschützten Pflanzen Preußens. — 5. Beitrag der Schülverbände zur Landeschulkasse und staatliches Beschulungsgeld. — 6. Religionsprüfung. — 7. Bildmaterial zum Schulfunk „Im Zementwerk“. — 8. Buchtagsspende 1930. — 9. Tagung „Stimme und Sprache“. — 10. Empfehlung von Schriften. — 11. Neu erschienene Schriften. — 12. Neubeachtung der Volksschulen in Hindenburg. — II. Personalnachrichten. — III. Erledigte Schulstellen. — IV. Nichtamtlicher Teil.

## I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

### Kampf gegen die Tuberkulose.

Auf das im Verlage von Georg Thieme, Verlagsbuchhandlung für Medizin und Naturwissenschaften, Leipzig C 1, Antonstraße 15—19, erschienene Buch „Medizin, Gymnastik und Pädagogik im Kampfe gegen die Tuberkulose“ von Professor Dr. Eugen Kisch wird hiermit empfehlend hingewiesen.

Das Buch enthält unter anderem eine Darstellung eines anerkanntenswerten Versuches der geistigen Förderung der Kinder während eines längeren Heilstättenaufenthalts durch Einrichtung einer Freiluftschule. Daß Luft- und Sonnenbehandlung sowie gymnastische Übungen tuberkulöser Kinder nur unter sachkundiger ärztlicher Aufsicht durchgeführt werden dürfen, muß ganz besonders hervorgehoben werden.

Das Buch kostet gehftet 5,90 RM., in Halbleinen gebunden 7,50 RM., beim Bezug von 25 Stücken 5,40 RM. bzw. 6,70 RM., bei 50 Stücken 5,10 RM. bzw. 6,50 RM. und bei 100 Stücken 4,90 RM. bzw. 5,90 RM.

Berlin, den 14. Mai 1930.

Der Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U H A Nr. 919 U II. U VI.

Nr. 2.

Das Internationale Berufssekretariat der Lehrer im Internationalen Gewerkschaftsbund Amsterdam, dem als deutsche Gruppe die allgemeine freie Lehrergewerkschaft Deutschlands angehört, veranstaltet vom 7. bis 13. August in Paris-Suresnes eine Internationale Sommerhochschule. Es werden folgende Vorträge gehalten:

Jouhouy (1. Vorsitzender des französischen Gewerkschaftsbundes und 2. Vorsitzender des I.G.B.): Was erwartet die organisierte Arbeiterschaft von der Schulreform?

Minister v. D. Göttschel (Präsident des Wiener Stadtschulrats): Die Wiener Schulreform und die Einheitschule.

Professor Dr. Zorretti (Gen, Frankreich): Die Einheitschule nach französischer Auffassung.

Professor Dr. René Jodot (Stadtrat in Lüttich und Pädagogischer Sekretär der belgischen freien Lehrergewerkschaft): Die Einheitschule nach belgischer Auffassung.

Oberlehrer Lassinig (Sekretär der Freien Lehrergewerkschaft Österreichs und Referent für Elternvereine im Stadtschulrat Wien): Die Funktion der Elternschaft in der Einheitschule.

Privatdozent Dr. von Brauen (Braunschweig): Einheitschule und Pädagogie.

Ich ersuche Sie, die Schulen Ihres Verwaltungsbezirks hierauf aufmerksam zu machen und darauf hinzuwirken, daß Lehrkräften, die an der Veranstaltung teilzunehmen wünschen, der hierzu erforderliche Urlaub erteilt wird, soweit es der Betrieb der Schule gestattet. Beihilfen aus Staatsmitteln können hierfür nicht gewährt werden.

Berlin W, 9, den 5. Juli 1930.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

J. Nr. IV 7509/30. Ss.

Wir ermächtigen die Herren Schulleiter, den Lehrpersonen, die an der Veranstaltung teilnehmen, Urlaub zu erteilen, soweit es die dienstlichen Verhältnisse gestatten.

Oppeln, den 9. Juli 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

He 6 gen. Nr. 377.

Nr. 3.

Schulfammlung der Staatlichen Biologischen Anstalt auf Helgoland.

Die Staatliche Biologische Anstalt auf Helgoland beabsichtigt, die 1928 erschienene verbesserte Auflage der

Schulammlung in einer neuen gleichen Auflage herauszugeben und sie an Schulen aller Art zu versenden. Die Schullammlung enthält über siebzig Arten der häufigsten Tiere und Pflanzen der Nord- und Ostsee. Die Objekte sind sachgemäß konservert und mit Namen versehen. Neben Präparaten in Formalin oder Spiritus enthält die Schullammlung noch eigenem Verfahren hergestellte Trockenpräparate, Muschelschalen und aufgezogene Eigelb. Die beigelegten Planktonproben eignen sich zur Herstellung von mikroskopischen Präparaten. Ein illustriertes Fischbüchlein ist beigelegt.

Der Preis beträgt einschließlich Glas, Verpackung und Porto innerhalb Deutschlands 40 RM. Bestellungen sind an die Direktion der Biologischen Anstalt auf Helgoland zu richten.

Berlin, den 3. April 1930.

Der Minister  
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U 146 Nr. 976.

Nr. 3.

Album der geschützten Pflanzen Preußens.

Die Staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen hat ein Album der geschützten Pflanzen Preußens herausgegeben, das die in der Anlage B der Tier- und Pflanzenschutzverordnung vom 16. Dezember 1929 (Seitensblatt 1930 S. 100 ff.) aufgeführten Pflanzensorten in 18 farbigen Tafeln mit 39 Abbildungen enthält. Das Heftchen ist ausschließlich von dem Verlage Hugo Bernmüller in Berlin-Lichterfelde zum Preise von 2,50 RM. für das Stück zu beziehen.

Die Anschaffung des Heftchens, insbesondere für Schulen, wird von mir empfohlen.

Berlin, den 16. Mai 1930.

Der Minister  
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U II 16785 U III A, U III D, U IV.

Nr. 5.

Beitrag der Schulverbände zur Landes-Schulkasse und staatliches Besetzungsgeld für das Rechnungsjahr 1930.

Durch Runderlass des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 26. Juni 1930 — U. III C. Nr. 1246 bzw. sind mit Wirkung vom 1. April 1930:

a) der allgemeine Beitrag, den die Schulverbände an die Landes-Schulkasse zu entrichten haben — statt bisher 392 RM. — auf monatlich 350 RM.

in Worten: „Dreihundertundfünfzig Reichsmark“ für je eine Stelleneinheit,

b) das staatliche Besetzungsgeld, das an die Schulverbände zu zahlen ist, auf den Kopfsatz — statt bisher 3,60 RM. — von monatlich 3,70 RM.

in Worten: „Drei Reichsmark, 70 Pf.“ festgesetzt.

Der Beitrag zur Dedung der Kirchenamtszulagen (Beitrag der Zulage nebst 20% Zuschlag) bleibt unverändert.

Oppeln, den 8. Juli 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6 gen. Nr. 345.

Nr. 6.

Unter Bezugnahme auf den Ministerialerlass vom 13. Mai 1929 — U. III C. Nr. 697 — (Amtliches Schulblatt 1929 S. 141) veröffentlicht wir folgende Bekanntmachung des Herrn Direktors der Pädagogischen Akademie Breslau.

Oppeln, den 7. Juli 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II b 7 Nr. 525 gen.

Religionsprüfung.

Für Lehrer (innen), die von der katholischen zur evangelischen Kirche übergetreten sind, findet am 20. September 1930, vormittags 10 Uhr, eine Ergänzungsprüfung in Religion im Gebäude der Pädagogischen Akademie Breslau, Sprudelstraße 6/8, statt. Meldungen sind unter Hinweis auf den Erlass des Herrn Preussischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 13. Mai 1929 — U. III C. 697 — auf dem Dienstwege an den Direktor der Pädagogischen Akademie Breslau einzureichen.

(Beglaubigte Abschriften und Kirchenübertrittsbescheinigungen der evangelischen Kirche und des Amtsgerichts sind beizufügen.)

Breslau, den 16. Juni 1930.

Der Direktor der Pädagogischen Akademie.

Nr. 7.

Zum Schuljahr „Im Zementwerk“ (Übertragung aus dem Werk Grochowicz bei Oppeln) am Donnerstag den 14. August 1930: Bildmaterial für die Sendung stellt das Werk auf Verlangen zur Verfügung. Anschrift: Verwaltung der Schlesiischen Portlandzementwerke, A.G., in Oppeln.

Oppeln, den 4. Juli 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6 gen. Nr. 336.

Nr. 8.

Buchtagsspende 1930.

Eine praktische Werbung für das gute deutsche Buch führt zurzeit mit Hilfe ihrer Förderer die Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg durch. Wie schon in früheren Jahren, stellt sie für bedürftige Buchereien gute deutsche Bücher gegen Erstattung eines geringen Kostenanteiles bereit. Das wird manchem Buchereileiter eine willkommene Hilfe bei dem Ausbau seiner Bucherei sein, um so mehr, als die Mittel, die für Bücherbeschaffung zur Verfügung stehen, in diesem Jahre allenthalben beschränkt sind. Besonders ist hervorzuheben, daß die Bücher der Buchtagsspende 1930 mit einem geliebten abwaschbaren Bücher-Einband ausgestattet werden.

Ein Merkblatt, das alle Einzelheiten sowie ein Antragsformular enthält, wird gegen Einsendung des Druck- und Porto von der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg 37, auf Anfordern kostenlos zugesandt.

Oppeln, den 5. Juli 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6 gen.

## Nr. 9.

Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin W. 35, Potsdamer Straße 120, beabsichtigt, in der Zeit vom 20. bis 23. Oktober 1930 in Berlin eine Tagung zu veranstalten, bei der der Fragenkreis „Stimme und Sprache“ gleichzeitig von 4 verschiedenen Arbeitsbereichen behandelt werden soll.

Die Teilnehmergebühr beträgt 5 RM. Anfragen und Meldungen (bis zum 15. August 1930) sind an die Pädagogische Abteilung des Zentralinstituts zu richten.

Oppeln, den 1. Juli 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6 gen.

## Nr. 10.

Wir weisen auf die von der Reichszentrale für Heimatdienst herausgegebene und im Zentralverlag G. m. b. H., Berlin W. 35, erschienene Broschüre „Zum Verfassungstag“ empfehlend hin. Die Schrift dient vor allem dem Zweck, Schulen, Staats- und Gemeindebehörden, politischen und berufsständigen Organisationen Material zum würdigen Begehen des Verfassungstages an die Hand zu geben.

Der Preis des Heftes beträgt 1 RM.

Oppeln, den 5. Juli 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6 gen. Nr. 370.

Auf nachstehende Werke des Verlages Julius Belf in Langenfelza weisen wir empfehlend hin:

1. „Wörterbuch zum Nachschlagen für Rechtschreibung, Sprachrichtigkeit und Wortkunde“ von Georg Wolff. Ausgabe B für Schlofen. Preis: 1,50 RM. Das Buch ist für die Schüler als Nachschlagebuch recht brauchbar und gehört mit zu den besten Büchern dieser Art.
2. „Arbeitsstoffe für Sprachlehre und Rechtschreiben in der Grundschule“ von Hermann Schulze. Heft 1, zweites Schuljahr: bearbeitet nach Lebensgebieten des Alltags.

## Heft 2, drittes Schuljahr:

bearbeitet nach Lebensgebieten der engeren Heimat.

## Heft 3, viertes Schuljahr:

bearbeitet nach heimatlichen Sachgebieten.

Das nach praktischen und arbeitsbetonten Gesichtspunkten zusammengestellte Werk ist in seiner gesamten Anlage für den Sprachunterricht vorzüglich geeignet.

Oppeln, den 7. Juli 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6 gen. Nr. 61/161.

## Nr. 11.

## Neuercheinung.

„Beiträge zur kommunalen Finanzwirtschaft“, herausgegeben von Erwin Stein. Buchhändlerpreis: 24,— RM. Bei Sammelbestellungen, die an den Vorstand des Schlesischen Städtetages in Breslau, Rathaus, zu richten sind, ermäßigt sich der Preis des Werkes auf 18 RM. Deutscher Kommunal-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Friedenau.

Oppeln, den 5. Juli 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 6 gen. Nr. 321.

## Pressenotiz.

Öffentliche Jugendhilfe und Schule. Die Tages- und Fachpresse, wie die Öffentlichkeit überhaupt, hat sich in den letzten Jahren eingehend für Fürsorgeerziehung, Jugendgericht und andere Fragen der öffentlichen Jugendhilfe interessiert. Der pädagogische Charakter dieser Einrichtungen ist viel umstritten. So besteht ein dringendes Bedürfnis, das Verhältnis der öffentlichen Jugendhilfe zu Schule und Elternhaus zu klären. Eine Tagung des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht und des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins am 7. und 8. Oktober 1930 in Berlin hat sich deshalb das Thema: „Mädchenschule und öffentliche Jugendhilfe“ gestellt. Nach einleitenden Vorträgen über die Grundlagen und Voraussetzungen werden die Beziehungen der Schule zum Jugendamt, zum Gesundheitsamt, zur Gefährdetenfürsorge, zur Polizei, zum Vormundschafts- und Jugendgericht und zum Berufsamt behandelt.

## Nr. 12.

## Neubezeichnung

der Volksschulen in Hindenburg O/S.

A. Im Schulaufsichtsbezirk I.

Frühere Bezeichnung der Schule		Neubezeichnung	
Volksschule I	Blücherstraße	Volksschule 1 (kath.)	Blücherstraße
" II	Florianstraße	" 2	Florianstraße
" III	Friedhoffstraße	" 3	Jubiläumsschule, Friedhoffstraße
" IV	Blücherstraße	" 4	Blücherstraße
" V	Koloniestraße	" 5	Koloniestraße
" VI	Schulstraße	" 6	Schulstraße
" VII	Schulstraße	" 7 (evgl.)	Schulstraße
" VIII	Delfenstraße	" 8 (kath.)	Delfenstraße
" IX/X	Kronprinzenstraße	" 9/10	Defalozzischule, Kronprinzenstraße

Frühere Bezeichnung der Schule		Neubezeichnung	
Dolkschule XI	Hochbergstraße	Dolkschule 11	kath. Hochbergstraße
" XII	Paulstraße	" 12	" Paulstraße
" XIV	Zedlitzstraße	" 14	" Zedlitzstraße
" XV	Zedlitzstraße	" 15	" Zedlitzstraße
" XVI	Guidostraße	" 16	" Guidostraße
" XVII	Dorotheenstraße	" 17	(evgl.) Dorotheenstraße
" XVIII	Kaniastraße	" 18	(jüd.) Kaniastraße
" XIX	Redenstraße	" 19	(kath.) Redenstraße
" XX	Redenstraße	" 20	" Redenstraße
" XXXVI	Siedlung Süd	" 21	" Burcharbstraße
Hilfsschule Hindenburg, Dolkschule XXI		" 26	Hilfsschule Kronprinzenstraße

## B. Im Schulaufsichtsbezirk II.

Frühere Bezeichnung der Schule		Neubezeichnung	
<b>Stadtteil Biskupitz</b>			
Dolkschule I	Chanowstraße	Dolkschule 30	(kath.) Anna-Jegenstraße
" I	Beuthenerstraße	" 31	" Beuthenerstraße
" II	Beuthenerstraße	" 32	" Beuthenerstraße
" III	Beuthenerstraße	" 33	" Beuthenerstraße
" IV	Beuthenerstraße	" 34	" Beuthenerstraße
<b>Stadtteil Mathesdorf</b>			
Dolkschule	Mathesdorf	" 35	" Pestalozzistraße
Hilfsschule	Zaborze	" 37	" Hilfsschule Kronprinzenstraße
"	Biskupitz	" 38	" Hilfsschule Beuthenerstraße
"	Minderheitschule	" 39	" Minderheitschule Wiesenstraße
<b>Stadtteil Alt-Hindenburg</b>			
Dolkschule XIII	Galdastraße	" 13	" Galdastraße
<b>Stadtteil Zaborze</b>			
Dolkschule I	Turnerweg	" 22	" Turnerweg
" II	Turnerweg	" 25	" Kronprinzenstraße
" III	Friedrich-Wilhelmstraße	" 24	" Friedrich-Wilhelmstraße
" IV	Brojastraße	" 25	" Brojastraße
" V	Salzbrunnstraße	" 26	" Salzbrunnstraße
" VI	Schönaichstraße	" 27	" Schönaichstraße
" VII	Wiesenstraße	" 28	" Wiesenstraße
"	(evgl.) Kronprinzenstraße	" 29	(evgl.) Kronprinzenstraße

Oppeln, den 25. Juni 1930.

H 66 H.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

## II. Personalnachrichten.

## Schulaufsicht.

Schulrat Dr. Hjesnik in Oppeln ist vom 1. Juli 1930 ab in den neu errichteten Schulaufsichtsbezirk Oppeln III (Schulaufsichtsbezirk für das Minderheitschulwesen in Oberschlesien) versetzt worden.

Rektor Redziej in Oppeln ist vom 1. Juli 1930 ab als Schulrat des Schulaufsichtsbezirks Oppeln II endgültig eingestellt worden.

Beurlaubt sind: Schulrat Kühnel in Falkenberg vom 14. Juli bis 9. August d. Js., Vertreter ist Schulrat Redziej in Oppeln; Schulrat Erzel in

Cosel vom 17. bis 31. Juli und 8. bis 22. September d. Js., Vertreter ist Schulrat Wegher in Cosel; Schulrat Bahalla in Oberglogau vom 1. bis 31. August d. Js., Vertreter ist Schulrat Krause in Neustadt; Schulrat Krause in Neustadt vom 14. bis 31. Juli und 15. bis 30. September d. Js., Vertreter ist Schulrat Bahalla in Oberglogau; Schulrat Kainza in Guttenberg vom 17. Juli bis 13. August d. Js., Vertreter ist Schulrat Dwucet in Rajenberg.

**Lehrer und Lehrerinnen.**  
Einstweilig sind angestellt:

Name und Vorname	Ort der letzten Tätigkeit	Ort der neuen Tätigkeit	Bezeichnung der neuen Stelle	Berufungs-termin
Dittrich Helene . . . . .	Mannsdorf	Mannsdorf	Lehrerstelle	1. 6. 1930
Golomb, Gertrud . . . . .	Hindenburg	Hindenburg	"	1. 7. 1930

**Endgültig sind angestellt:**

Lehmann, Hellmuth . . . . .	Petersgräß	Petersgräß	Lehrerstelle	1. 6. 1930
Rother, Gustav . . . . .	Jastin	Ziemienski	"	1. 6. 1930
Boehmer, Walter . . . . .	Potemba	Schieroth	"	1. 6. 1930
Rothegel, Mag . . . . .	Wronin	Habicht	Hauptlehrerstelle	1. 7. 1930
Kahlert, Karl . . . . .	Babitz	Babitz	Hauptlehrerstelle	1. 7. 1930
Grudzinski, Mag . . . . .	Gleiwitz	Gleiwitz	verbunden mit dem Kirchenamt	1. 7. 1930
Matosjek, Georg . . . . .	Groß Stein	Poremba	Mittelschullehrerstelle an der Knabenvorschule	1. 7. 1930
Broja, Georg . . . . .	Kostow	Ponienhitz	Einzellehrerstelle	1. 7. 1930
Tworz, Mag . . . . .	Salzenherhalde	Boritsch	Lehrerstelle	1. 7. 1930
Ernst, Johannes . . . . .	Poremba	Groß Stein	"	1. 7. 1930
Linke, Mag. . . . .	Dejshowitz	Hindenburg	"	1. 7. 1930
Wjetrychowski, Erwin . . . . .	Hindenburg	"	"	1. 7. 1930
Stark, Gregor . . . . .	Schwientochowitz	Smolniz	"	1. 8. 1930

Die Prüfungen für die endgültige Anstellung haben bestanden:

Schulamtsbewerber Karl Wilde in Neisse-Rochus am 24. Juni 1930; Schulamtsbewerber Hermann Rassek in Gleiwitz am 25. Juni 1930.

Der Kindergärtnerin Edith Hofmann in Oppeln ist der Unterrichtserlaubnischein zur Erteilung von Privatunterricht erteilt worden.

Derzehlungen in den Ruhestand:

Zum 1. Oktober 1930:

Rektor Mag Willner in Kattowitz; Konrektorin Gertrud Häbzig in Gleiwitz; Rektor Bernhard Sobotta in Gleiwitz.

### III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul-aufsichts-bereich	Bezeichnung der Stelle	Familien-wohnung	Datum des Freiwerdens	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an
Krogullno-Gründorf	Carlsruhe	Lehrerstelle an der evangelischen Schule	Nein	Ist bereits frei	Schulrat Mutschalla in Carlsruhe bis zum 1. 8. 1930

### IV. Nichtamtlicher Teil.

#### Verlassungsfelder im Räumungsjahr

(1. Aug. — und Reichsjugendwettkämpfe) Rektor Wilhelm: Verlassungsfelder nach der Rheinlandräumung (3 Anspr. 1 ausf. Feler), RM. 1.—, Dr. Ranscher; Deutschland über alles, 3 ausführliche Reden z. Verfl., RM. 1.—, Rektor Kanther; Einheits-Freiheit, Vaterland (vier schulgemäße Anspr. z. Verfl.), RM. 1.—, Rekt. Hellwig; Die Verfl. in der Schule (vier ausgef. Feler), RM. 1.50, Bardt; Stoffe f. d. Schüler an Verlassungstage (Ged., Dekl., Festspiele, Feler usw.), zw. RM. 1.50, studienrat Bauer; Die Reichsverfl., u. Art. 105 (ausführl. Rede; Gesunde Wohnung jedem Deutschen — Danzschke) RM. 1.—, Kanther; Reichsjugendwettkampfsag (Anleitung dazu, RM. 1.—, Hellwig; Deutsche Jugend, stärke deine Kräfte, Anspr. f. d. Reichsjugendwettkämpfe (Präserv. usw.) RM. 1.—, Nachh. Postschek 4600, Krübe-Verlag, Berlin N 113, Schivelbeiner Straße 5

Der Einbau von Einjäsen oder Holzplatten in die Kachelöfen nach dem System des **Reg.-Bauberichters G. Böhme** schafft **warme** Klassen und **warme** Wohnräume. Prospekte kostenlos. Kliegnitz, Grenadierstr. 13. C. Böhmle.

**Rektor Urbanek:**  
**Der Ungarische**  
**Simplizissimus**  
in Ganzleinen geb. 2,50 Mk.  
Priebeisch's Verlag, Breslau 1.

**Sum Schul- u. Turnzeit**  
Jeden Tag ein Schulfest, jeden  
Tag ein Tag der Freizeitschule.  
Eichentanzfabrik G. Basse  
Dresden, Eichenstr. 12

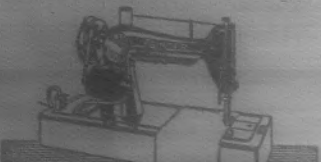
Der **Unterricht**

haben sich von jeher

**Singer**

**Nähmaschinen**  
bestens bewährt

*Reißfilz - Reißfilz - Aufsteckreißfilz  
in Modelle - je nach Jahreszeit bestimmt für den Unterricht*



SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT  
Singer-Läden überall

Hauptgeschäft für Schlesien:  
Breslau, Schweidnitzer Str. 5, Singerhaus



## Befreiungsfeier / Verfassungs- feier / Reichsjugendwettkämpfe

3 Begriffe, die die Herzen der Jugend höher schlagen lassen, 3 Tage, an denen sie Besonderes erwarten, 3 Tage, die eingebraut werden müssen in ihre aufnahmefähigen jungen Herzen!

WIR WEISEN DEN WEG DAZU durch die in unserem Verlag erschienenen, von Reichs- und Staatsbehörden wärmstens befürworteten Staatsbürgerschriften

Die Verfassung des Deutschen Reiches  
141 Seiten, 200 Bilder, Einzelpr. 1.30 M., ab 20 Ex. 1.20 M., ab 100 Ex. 1.10 M. p. St.

Deutschland nach dem Weltkriege  
96 Seiten, 158 Bilder. 1.00 Mark pro Strick

GILDE-VERLAG G.M.B.H. / KÖLN

## Um die Seele der Volkschülerin

Ein Beitrag zur Psychologie des  
Volkschulmädchens

VON

Wilhelm Kanther  
Schweidnitz

32 Seiten. 75 Rpf.

Priebatsch's Buchhandlung, Breslau u. Oppeln

In 10. Auflage:

# Der neuzeitliche Zeichenunterricht für Volkschulen u. pädagogische Akademien

Teil II, Mittelstufe

von P. U. Wagner

in farbigem Halbleinenband mit 15 3. T. farbigen Tafeln RM. 4,20

Das Werk ist aufgebaut auf der Grundlage der kindlichen Bildsprache, die es zu erforschen und durch eingehende Unterrichtsarbeit, Anschauung und Übung zu vervollkommen erstrebt. Die vier Zeichenarten, nämlich freies, gegenständliches, schmückendes und gebundenes Zeichnen, kommen in logischer Verbindung unter sich und in steter Wechselbeziehung zu den verwandten Lehrfächern und zur Umwelt des Kindes in vielseitiger Anwendung.

Verfasser und Verlag sind bemüht gewesen, dem Buche in seiner Ausstattung und in seinem Bildwerk einen Schönheitswert zu verleihen, der es schon äußerlich als Freudenbringer der Jugend erkennen läßt.

Serner liegt vor:

Teil I A (Vorstufe) RM. 2,40

Teil I B (Unterstufe) 9. Aufl. RM. 2,90

Teil III (Oberstufe) 8. Aufl. RM. 3,50

Priebatsch's Buchhandlg., Breslau 1 u. Oppeln

# Rechentafeln

## für die Grundschule

Herausgegeben von Rektor Winkler, Breslau

als Wandtafeln für die Klasse = RM. 9,50

und Handtafel für die Schüler = RM. 0,40

ein einfaches, wirksames und billiges

## Unterrichtsmittel

### Vorzüge:

Einheitliche Anschauung im Massenunterricht

Vielseitige Selbstbetätigung der Schüler

Leichte Kontrolle im Arbeitsunterricht

Stärkung des Zahlengedächtnis

Erzielung von Sicherheit und Selbständigkeit

Leichte, einfache Benutzung

Ersparung kostspieliger Rechenmaschinen

In jahrelanger Arbeit erprobt! Prüfungsexemplare mit ausführlichem Begleittext bereitwillig.

### Die ersten Urteile:

Ich habe mehrere Jahre lang in gemeinsamer Arbeit mit Rektor Winkler die Rechentafeln ausprobiert. Zahlenbegriffe und Rechenvorgänge lassen sich leicht veranschaulichen und bequem wiederholen. Das Abstrahieren macht wenig Schwierigkeiten und führt zu sicheren Zahlenvorstellungen und gewandtem Rechnen. Der Erfolg war, daß auch schwachbegabte Mädchen im dritten Schuljahr das Einmaleins beherrschten. Die Klassenleistungen im Rechnen wurden gleichmäßiger und es wurde dadurch ein Ziel erreicht, das für eine Mädchenschule besonders beachtenswert ist, da Mädchen im Rechnen gern zu Flüchtigkeiten neigen. Ein Hauptvorzug der Rechentafeln ist auch, daß sie den Lehrer an keine bestimmte Methode binden. Ihre Anwendbarkeit ist äußerst vielseitig.

C. T., Mittelschullehrer. Muskau O. = L.

Freude auch im Rechenunterricht — trotz der leicht ermüdenden Übung und dazu noch bei den jüngsten und schwachen Schülerinnen in überfüllten Klassen — Freude mittels der Rechentafeln für die Grundschule habe ich in jahrelanger Arbeit erfahren. Sicherheit im Rechnen bei den Mädchen erzielen, will schon etwas heißen. Ich kann die Tafeln nur bestens empfehlen.

E. H., Lehrerin in Oels.

Die Rechentafel für die Grundschule von Rektor Winkler erfüllt, was im Prospekt von ihr gesagt ist. Sie erleichtert besonders schwächeren Kindern das Rechnen durch die Fixierung der Zahlen an eine bestimmte Stelle im Raume, und die Schüler rechnen sehr gern mit ihrer „Zaubertafel“, wie sie sie nennen.

R. M., Lehrer in Breslau.

Priebatsch's Buchhandl., Breslau u. Oppeln.

# Das Amtsfunktionärerbuch

von Arthur Schöte.

1. Der Gesamtunterricht in den vier Grundschuljahren. (Ausführliche Pläne, Einführungen, Unterrichtsbeispiele und Büchernachweise.) 3. Auflage. . . . . **RM. 1,50**
2. Das bunte Karussell. (Gedichte, Rätsel, Geschichten, Ausführungen für alle Gebiete des Gesamtunterrichts, mit 40 Bildern. — Hirt, Breslau.) . . . . . **„ 4,00**
3. 275 Diktate in Aufsatzform. 5. Auflage. . . . . **„ 1,40**
4. Der Aufsatzunterricht im Sinne der Arbeitschulidee. (Methodik nebst 500 Schüleraufgaben und 650 Themen.) 2. Auflage. . . . . **„ 2,50**
5. Aufsatzübungen für die Hand der Schüler. 2. Auflage. . . . . **„ 0,60**
6. Der Deutschunterricht in der Arbeitsschule in allen Zweigen u. auf allen Stufen. 2., erweiterte Auflage. — (Hirt, Breslau.) . . . . . **„ 4,75**
7. Das lebensvolle Sprachbuch. (Ausgabe in 3 Heften à RM. 0,90. — Ausgabe in 2 Heften [„Muttersprache“] I. RM. 0,70, II. RM. 0,90.)

**Gesamtauflage 180000.**

Verlag Priebsatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58.

Sieben ist erschienen:

# Erde und Weltall

von Dr. K. Olbricht, Professor an der Pädag. Akademie, Breslau

60 Seiten, RM. 1,50

Gerade auf dem Gebiet der Naturwissenschaften ist in den letzten Jahren die Spezialisierung riesengroß geworden. Dementsprechend schwoll auch die Literatur in ähnlichem Umfange an. Das Bestreben großer Kreise gerade aus der Lehrerschaft, sich über die Erdgeschichte, die Entwicklung der Menschheit und die Stellung der Erde im Weltall einen Überblick zu verschaffen, wurde so sehr erschwert. Dazu kommt, daß durch eine Hochflut sogenannter populärer Bücher vielfach die Grenzen zwischen Wissen und Hypothese verwischt wurden und die „Weltislehre“ Tausenden von Bildungsdurstigen ein Zerrbild der Wirklichkeit vorspiegelt und sie anstatt zu demütiger Ehrfurcht vor der großen unsaglichen Natur zu leichtfertigen Hochmut erzieht. Das vorliegende Büchlein soll dem Wollenden in größten Zügen skizzieren, was wir wirklich wissen und ihm Mittel und Wege weisen, sein Wissen zu vertiefen. Ausgehend von der Erde, ihrer Beschaffenheit und der Entwicklung von Lebewelt und Mensch wird das Sonnensystem kurz dargestellt. Von ihm aus weiten wir über die Nachbarin der Sonne unseren Blick bis zur Welt der Milchstraße und erkennen, daß diese nur eine Welteninsel ist, deren Brüder wir in den Spiralnebeln erblicken. Zwei Schlußkapitel beschäftigen sich mit den Kosmogonien und der Stellung der Erde und des Menschen im Weltall. Die zahlreichen beigegebenen Bilder dienen namentlich dazu, schwer faßliche Größenverhältnisse zu veranschaulichen. Aus demselben Grunde sind in neuartiger Weise die Zahlenangaben des Weltalls in leichtfaßliche Größen, wie die „Apfelsinensonne“, umgerechnet.

**Priebsatsch's Buchhandlung, Breslau I, Ring 58.**

Das Verlagswesen nimmt durch ein Verbot der Zigaretten- und Tabakfabrik Gebr. Blum, Gosh. Kahl, bei, auf den wir besonders hinweisen.

Verlag: Priebsatsch's Buchhandlung, Breslau I, Ring 58. — Preis: RM. 1,50. — Bestellnummer: 246112/1911, S. 4, 10, 1.